

Von TikTok-Stars an der Uni lernen

DigitalSchoolStory: Social-Media Videos in Berufs- und Wirtschaftspädagogik

PROF. DR. KARL WILBERS

Mit Unterstützung des Teams von DigitalSchoolStory gUG um Co-Founderin und CEO Nina I. Mülhens und ehrenamtlich engagierten Content-Creatoren wurde in Nürnberg im ersten Fachsemester für die Studierenden der Berufs- und Wirtschaftspädagogik eine neue Methode des Lehrens und Lernens verankert – als erste Uni in Deutschland und als erste Institution, die Pädagoginnen und Pädagogen ausbildet. Lernende erschließen sich dabei einen ohnehin curricular vorgesehenen Lerngegenstand, bereiten ihn in agilen Gruppen kollaborativ in Kurzvideostories im Social-Media-Format auf und bekommen Feedback von TikTok-Stars.

Konzepte der Berufs- und Wirtschaftspädagogik anders erschließen

Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig einen Lerngegenstand, und zwar aus dem begleitenden und frei zugänglichen Lehrbuch „Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik – schulische und betriebliche Lernwelten erkunden“ (www.bwp-erkunden.de). Sie reduzieren diesen Lerngegenstand und transformieren ihn in ein vorgegebenes Format. Die Erschließung, die didaktische Reduktion und die didaktische Transformation adressieren wichtige didaktische Kompetenzen, sowohl für betriebliche als auch für schulische Lernwelten. Grundlegende Themen wie die vollständige Handlung, die Taxonomie oder der PDCA-Zyklus werden so von den Studierenden in Gruppen erarbeitet.

Storytelling und Social-Media-Kurzformate lernen

Diese didaktische Transformation erfolgt doppelt: In das Format einer Story, d. h. unter Verwendung von Storylines und Storyboards, womit die Studierenden an zentrale Konzepte des Storytellings herangeführt werden. Außerdem erfolgt eine mediale Transformation in ein Social-Media-Digitalformat. Die Studierenden erwerben damit Kompetenzen in der Produktion von Lernmedien, etwa der Erstellung mit digitalen Bordmitteln oder dem Umgang mit Urheberrechten. Zudem erschließen sie sich über die Reflexion von Gestaltungsaspekten ein wichtiges Element der Lebens-



Neue Wege: Social Media findet Einzug in die Lehrkräfteausbildung.

welt von Schülerinnen und Schülern. Profis aus der Social-Media-Welt unterstützen die Studierenden dabei.

Die Studierenden erlangen so ein Verständnis für Social-Media-Formate, etwa Rezeptionsgewohnheiten oder Gestaltungsoptionen. Denn: Videos im Social-Media-Format stellen heute einen Teil der Lebenswelt von Lernenden dar, der aus der Schule oft verbannt wird. Nicht selten wird dies ignoriert oder gar auch mit starken Vorbehalten von Lehrkräften versehen. Die Chance der Reflexion- und damit ein zentraler Aspekt einer mediendurchtränkten Lebenswelt – wird damit vertan.

Technisch gestützte agile Kollaboration einüben

Die Studierenden arbeiten agil. Sie arbeiten mit Techniken wie Kanban-Boards in einer Office-365-Umgebung oder führen Retros durch. Grundelemente von Scrum – Arbeitstechniken der VUCA-Welt – erwerben sie so im ersten Fachsemester. Sie geben ihren Peers Feedback und erhalten Feedback von Peers, aber auch von Profis. In einem begleitenden Tutorium wurden die Studierenden in die digitale Kollaboration in der Office-365-Umgebung eingeführt.

TikTok-Profis geben Studierenden Feedback

Die beiden Contentcreator David alias herr_david (TikTok: @herrdavid) und Alex alias alex_freerun (TikTok: @alex_freerun) haben den Studierenden ein Feedback auf ihre Kurzvideos gegeben. Die beiden Profis waren sehr gut vorbereitet, haben das Feedback großartig strukturiert, einen wert-

schätzenden Ton gefunden und sehr präzise gearbeitet. David und Alex bringen sich beide als Paten in DigitalSchoolStory ein.

Erstmals an einer Uni in Deutschland

Die erste Umsetzung an einer deutschen Universität wird durchgeführt mit dem gemeinnützigen StartUp DigitalSchoolStory. Weiterführende Schulen und Berufsschulen in ganz Deutschland setzen die DigitalSchoolStory-Methode bereits in vielen Fächern ein, von Natur- bis Sozialwissenschaften. „Umso mehr freut es mich, dass wir nun erstmals an einer Universität im Bereich Wirtschaftspädagogik im Einsatz sind, denn Digitalkompetenz, Teamwork und Präsentationsskills sind nicht nur im Studium selbst, sondern auch für den Berufseinstieg von hohem Wert für die Studierenden“, sagt Nina Mülhens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory. „Damit werden die Grundsteine für zukunftsgerichtete Personalentwicklung und moderner Berufsschullehre gelegt. Mein persönlicher Dank gilt Professor Karl Wilbers, für das Vertrauen und den Mut, mit uns neue Wege des Lernens zu gehen und Hochschullehre aktiv zu gestalten.“

Vertiefende Informationen

Für die Studierenden im ersten Fachsemester war die Aufgabe anspruchsvoll und lehrreich. Vertiefte Informationen zum Konzept, zum Ablauf und den Erfahrungen finden sich unter www.wirtschaftspaedagogik.de/digitalschoolstory //